

My Little Love

Wenn man Liebe nicht mehr zurückhalten kann... Eine Nacht zwischen Harry und Hermine und ihre Folgen...

Von abgemeldet

Kapitel 2: Der Morgen danach...

Mit einem Mal war er hellwach. Die Bilder der letzten Nacht spielten sich immer noch vor seinem gesitigen Auge ab, wie Hermine ihn ansah und wie er sie küsste, wie ihre Körper eng beeinander lagen... Hermine... Sein Herz schlug wieder als wolle es einen Rekord brechen. Hermine... was sollte er gleich tun, wenn er sie sehen wird? Sollte er alles vertuschen? Nein, er hatte es schon zu lange geheimgehalten, mit sich herumgetragen, das sollte jetzt für immer vorbei sein! Harry warf sich aus dem schönen Himmelbett und suchte in seinem großen Koffer nach 'nem annähernd sauberem T-Shirt. Als er aus dem Jungenzimmer trat, fiel sein Blick auf das wunderschöne Mädchen, das vor dem Kamin auf einem Sessel saß und sich *Draculas Biografie* von Sörge Swann durchlas. Er tart an sie heran. "Guten Morgen Hermine..." Flüsterte er ihr ins Ohr. "Hallo schöner, junger Mann!" Hörte er sie verschmitzt sagen. Sie blickte zu ihm auf, und fixierte ihm wieder mit ihrem Blick. Er küsste ihre Stirn, und wanderte zu ihrem Hals hinab. In dem Moment- "HARRY!? HERMINE!?" -kam Ron in den Gemeinschaftsraum. "Morgen Ron." Sagten Harry und Hermine aus einem Munde. "Was ist den jetzt kaputt?!" Fragte Ron, und blickte die beiden an, ein fettes Grinsen rutsche auf sein Gesicht. "Dein Hirn vielleicht?" Frotzelte Hermine, doch Ron war nicht zu stoppen. Er bombadierte sie mit Fragen über Fragen, und er schien nicht zu ermüden. "Seit ihr jetzt eigentlich ein Paar?" fragte er plötzlich. Harry und Hermine sahen sich an. Waren sie? Dann sah Hermine Ron entschlossen ins Gesicht und sagte "Ja Ron, wir sind zusammen!". Harry schien aus allen Wolken gefallen zu sein. Sie waren ein Paar, er lächelte sie an, und sie zurück. Es schien als würde sie leuchten, ihr Augen glänzten, und nach endlich, vielen Jahren fühlte sich Harry wirklich und sicher geborgen. Hogwarts war zwar auch schon immer ein Zuhause für ihn gewesen, aber nun fühlte er sich geliebt. Ehrlich und aufrichtig geliebt.

Als Harry und Hermine (unter vielen neugierigen Blicken) die große Halle verließen, bemerkte er, dass Ron fehlte. "Wo ist Ron?" Fragte er Hermine, doch sie zuckte mit den Schultern, "Ich weiß es nicht...". "Ich glaube wir müssen Ron auch noch eine Freundin suchen, was?" Sagte Harry. Hermine nahm seine Hand und sagte "Stimmt, aber jetzt sollten wir uns lieber mit uns beschäftigen!" Und während sie sprach küsste sie ihn sanft auf den Mund. Es war wie in einem Traum aus dem er nie wieder

erwachen wollte. Wieder und immer wieder fuhr Harry Hermine beim Küssen durch ihre Haare, er konnte es einfach nicht lassen! Sie waren so weich... Irgendwo in seinem Kopf hörte Harry, wie sich Schritte näherten, doch er beachtete sie nicht. "Ach wie süß, Potter und die Schlammblüterin Granger!" Die Stimme die sprach, gehörte einem fahlen Sechsklässler mit sturmgrauen Augen, blondem Haar und einem blassen Teint. Harry wirbelte herum. "Malfoy, schleimst du wieder durch die Schule?" knurrte er, und hielt Hermine weiterhin fest im Arm. Hermine sah Malfoy aus großen, zornigen Augen an, er hatte sie ein *Schlammblut* genannt. Harry zog seinen Zauberstab. Doch Malfoy hielt ein: "Ich habe gerade keine Zeit, die ich für *dich* entbehren könnte Potter, geh mir aus dem Weg." und verschwand mit diesen Worten, aber nicht, ohne im Vorbeigehen einen Blick auf Hermine zu erhaschen und mit ihr Blickkontakt aufzubauen. "Dieses...-" knurrte Harry, doch Hermine blieb ruhig. Doch dieser Blick mit dem Malfoy sie angeschaut hatte... Sie drückte sich fester an Harry. "Hermine, du erdrückst mich gleich!" Lächelte Harry.

"Oh, tut mir leid"

"Ich wäre bestimmt glücklich gestorben...in deinen Armen." Er beugte sich zu ihr und gab ihr einen Kuss. Kein Zauber könnte dieses Gefühl nachahmen...

In dieser Nacht wollte Harry nicht einschlafen, Hermine ging ihm nicht aus dem Kopf. Sie war nun seine Freundin, seine wirklich feste Freundin. Irgendwie hatte er das Gefühl, er hätte sie nicht verdient...sie ist so bezaubernd, so wunderschön, so intelligent, so einamlig, so schlagfertig und einfach wunderschön! Niemand würde ihn jemals von ihr trennen können..keiner! Er würde lieber sterben, als dass Hermine etwas zustoßen würde. Ihr darf nie etwas passieren, NIEMALS! Er würde sie beschützen, mit oder ohne Zauberkraft.

Aber im Moment sah es so aus, als wäre alles in bester Ordnung...

Wie sehr er sich doch täuschte...